



Textilindustrie Ost 5 Prozent sind zu viel...

Am 25. Februar 2013 fand die erste Verhandlung für die ostdeutsche Textilindustrie in Chemnitz statt. Die IG Metall begründete ihre Forderungen für diese Tarifrunde:

- **Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5 Prozent, Laufzeit von 12 Monaten**
- **Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme von Ausgebildeten**
- **Tarifvertrag zur Altersteilzeit**

Die Beschäftigten brauchen ein Plus an Kaufkraft und sichere Arbeitsplätze. Die hervorragende Leistung der Beschäftigten in den Textilbetrieben muss fair entlohnt werden. Darum ist eine Erhöhung der Einkommen unumgänglich.

Für die Arbeitgeberseite sind die Forderungen der IG Metall völlig überzogen und unangemessen. Die mittelständigen Firmen seien durch die erhöhten Rohstoff- und Energiepreise belastet, deshalb lasse die wirtschaftliche Situation der Betriebe nur maßvolle Einkommenserhöhungen zu. Außerdem soll der Übernahmetarifvertrag entschärft und Regelungen zu Altersteilzeit zurückgestellt werden.

Die Verhandlung wird am 12. März 2013 in Zwickau fortgesetzt.

Wer glaubt, dass die Arbeitgeberseite unsere Forderungen freiwillig erfüllt, hat sich verrechnet. Deshalb:

Eintreten und Mitmachen:

Diskutiert in den Betrieben! Wer faire, leistungsgerechte Einkommenserhöhungen, wer eine Regelung zu Altersteilzeit oder unbefristeter Übernahme haben will, muss jetzt die IG Metall unterstützen.

Einkommen: MEHR ist FAIR!

Weitere Informationen zur Tarifrunde 2013 folgen.